

Geschichte und Geschichten auf über 800 Teilen

Heimatmuseum übernimmt Keramik-Relief

SECKENHEIM. Mit Stolz konnte das Heimatmuseum Seckenheim jetzt zur Enthüllung eines lokalhistorischen Kunstwerks den Vorstandsvorsitzenden der VR Bank Rhein-Neckar Dr. Michael Düpmann begrüßen. Durch den Umbau in der Schalterhalle der Seckenheimer Filiale der Bank, wo es bislang Alt- und Neubau in der großflächigen Schalterhalle verband und nun entfernt werden musste, kam das Museum zu dem Relief von Rolf Häberer. „Dieses sowohl große als auch großzügige Geschenk hat uns etliche Überlegungen und Anstrengungen gekostet, aber wir

haben uns der Herausforderung gestellt“, sagt Traudi Gersbach, die Museumschefin. Denn das „glotzschwere“ Kunstwerk, bestehend aus über 800 gebrannten Tonteilen, musste gut und sicher an einem geeigneten Ort angebracht werden. Schon der Transport der schweren Keramik-Platte war schwierig, doch eine kleine, aber aktive Truppe engagierter Mitglieder gab ihr Bestes. So hängt das gute Stück nun im Treppenhaus des Seitengebäudes nahe dem Raum, der die Geschichte der Bank vom Ländlichen Creditverein bis heute zeigt. Hier befinden sich Exponate aus der Se-

ckenheimer Bankgeschichte. Über diese und über das Mosaikrelief sprach bei der Enthüllung Hartwig Trinkaus. Der frühere Schriftführer im Museums-Vorstand war zur Entstehungszeit des Reliefs Ende der 1980er Jahre Marketingleiter der Volksbank und hatte die Entstehung des mit allerlei historischen Informationen und Daten bestückten Kunstwerks des damaligen Leiters des Mannheimer Amtes für Wirtschaftsförderung Rolf Häberer begleitet. Dementsprechend konnte Trinkaus viele Fakten und Anekdoten über das Keramik-Kunstwerk vortragen. *red/pbw*



Hartwig Trinkaus (links) und Dr. Michael Düpmann waren zu Gast im Heimatmuseum.
Foto: Norbert Schreck